



# Playing for Eurydice

**Musical performance** by **Ensemble l'Autre mOnde**  
**Helena Bittencourt** and **Goos Meeuwsen**

**Playing for Eurydice** ist die Quintessenz einer spannenden künstlerischen Begegnung. Am Anfang des Projektes steht das Bedürfnis von Ensemble l'Autre mOnde, Helena Bittencourt und Goos Meeuwsen danach zu suchen, wie die Barockmusik und die Kunst des modernen Clowns das Fundament einer gemeinsamen Show bilden. Im Zusammentreffen der Musik, leidenschaftlich, melancholisch und reich an Kontrasten mit der theatralen Ausdrucksform im Stil des Nouveau Cirque entsteht dabei eine neuartige Ästhetik.

Wer wäre besser geeignet als Orpheus, das Forschen und Finden eines neuen poetischen Wegs in der Fusion zweier Disziplinen zu verkörpern?

Orpheus, der erste Künstler...

Orpheus, der aus Liebe in den finstersten Hades herabstieg und die Götter der Unterwelt durch seinen Gesang verzauberte...

Orpheus, das Symbol ewiger Inspiration...

Eine fein austarierte Abstimmung, bei der Musik und Geste sich in eine völlig neue Sprache verwandeln, wobei Ideen die denkbar dichteste Form annehmen. So wird der Zuschauer in eine andere Dimension versetzt, in der nur noch die Wahrnehmung von Sehen und Hören existiert. Zeit und Ort gewinnen eine andere Bedeutung, die Luft um uns herum nimmt eine andere Gestalt an und die Poesie wird greifbar.

Auf der Bühne verkörpern die Musiker die Affekte des Orpheus dem Mythos folgend mit größtmöglichem Raum für Kreativität und mit absoluter Einfachheit, überzeugt davon, dass die Schönheit und die Stärke des Stückes in der Reduktion der Mittel liegen. Durch den Fokus der Künstler und die Lichtinszenierung intensivieren die beiden Künste wechselseitig ihre Dramatik und generieren pure Emotion. Ein Lied über die Grenzen der sichtbaren Welt hinaus - **Playing for Eurydice**.

## Ensemble l'Autre mOnde für Alte und Neue Musik

Ein Barockensemble im Sinne der historischen Interpretationspraxis und eine Formation, die neugierig ist auf zeitgenössische Komponisten: l'Autre mOnde ist beides. Bei den Komponisten des Barock, wie auch in der zeitgenössischen Musik begegnet uns eine Fülle an spannender Ensemblemusik. l'Autre mOnde stellt diese beiden Klangwelten einander gegenüber und findet dabei überraschende Parallelen und reizvolle Gegensätze. Experimentierfreude, Liebe zum musikalischen Detail und ein unbedingter emotionaler Impuls sind dabei der gemeinsame Nenner für die Erschließung der unterschiedlichen Werke.

Gegründet wurde das Ensemble im Jahr 2010 von jungen Musikern, die sich in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt kennen gelernt haben. Seit Beginn 2012 finden

regelmäßig Arbeitsphasen und Konzerte statt. Bisher war das Ensemble in Freiburg, Frankfurt, Köln und Brüssel zu hören; im kommenden Sommer werden Konzerte bei Festivals wie dem "Vielklangsommer" Tübingen oder auf dem Rheingau Musikfestival stattfinden. **Playing for Eurydice** das bisher größte Projekt mit auch szenischer Umsetzung feiert im März 2013 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt Premiere.

Die einzelnen Konzertprogramme werden von jeweils einem Ensemblemitglied zu einer musikalischen Idee kreiert. Bisher sind so die Programme "Duality" mit barocker und zeitgenössischer englischer Musik, der Konzertabend "Métamorphoses Nocturnes", der sich von Gedichten zur Nacht inspirieren lässt, das Programm "Once upon a time" als musikalische Märchenerzählung. In **Playing for Eurydice** werden die Ensemblemitglieder nicht nur als Musiker, sondern auch als Darsteller zu sehen sein, in einer Inszenierung mit zwei Performance-Künstlern aus der Welt des zeitgenössischen Zirkus. Gemeinsam mit Goos Meeuwssen und Helena Bittencourt erzählen wir den uralten Mythos von Orpheus, der Musik und der Liebe.

Alle Musiker der Gruppe treten regelmäßig mit renommierten Ensembles der Alten und der Neuen Musikszene auf. Ihre Ausbildung erhielten sie an der HfMDK Frankfurt, aber auch bei anderen hervorragenden Lehrern in Freiburg, Brüssel, Köln und Paris. Nach dem Studium suchen Sie nun auch bei der Gründung eines eigenen Ensembles die musikalische Herausforderung und die Möglichkeit zur ständigen künstlerischen Weiterentwicklung.

Aktuelle Konzertdaten und inhaltliche Beschreibungen zu den einzelnen Projekten finden Sie auf unserer Homepage [www.ensemble-lautremonde.de](http://www.ensemble-lautremonde.de)

## ÜBER DIE KÜNSTLER

**Helena Bittencourt.** Ihren ersten Bühnenauftritt gab sie im Alter von sieben Jahren, wobei sie sich sofort in das Theater verliebte. Parallel zu ihrem Theaterstudium an der Universität in Rio beendete sie erfolgreich ihre Ausbildung an der staatlichen Zirkusschule und fand ihre Arbeit in der Kombination dieser beiden Künste. Helena war Mitglied der Show Corteo bei Cirque du Soleil. Dort begegnete sie erstmals dem Regisseur Daniele Finzi Pasca, der sie sofort einlud, Teil seiner Compagnia Finzi Pasca zu werden. Mit dieser Formation gab sie in den vergangenen drei Jahren zahlreiche Vorstellungen im Rahmen internationaler Tourneen mit der Show Donka, a letter to Chekhov. Die Künstlerin hat mit verschiedenen anderen Compagnien wie dem Manicomics Teatre (Italien), der Intrepid Trupe (Brasilien), Circus Klezmer und Havana Cafe zusammengearbeitet, singend, schauspielend und als Akrobatin. Außerdem gründete sie das Kollektiv Oh! Céus! in Brasilien, bei dem sie als Regisseurin und Dramaturgin tätig war. Zusammen mit Goos Meeuwsen tritt sie auf und kreiert Shows, derzeit ist ein Projekt gemeinsam mit der Compagnia Finzi Pasca in Arbeit.

**Goos Meeuwsen** wollte seit frühester Kindheit Clown sein. Mit zehn Jahren trat er in seinem ersten Spektakel auf, um danach die Bühne nie wieder ganz zu verlassen. Er studierte an der École Nationale de Cirque de Montréal, wo er im Jahr 2004 sein Diplom mit der Spezialausbildung Clown erhielt. Bei Ende seines Studiums wurde er von Cirque du Soleil eingeladen an der neuen Show The Beatles Love by Cirque du Soleil teilzunehmen, in der er eineinhalb Jahre die Hauptrolle spielte. Seitdem hat Goos, immer auf der Suche nach neuen Horizonten, mit verschiedensten Zirkusgruppen, Theaterformationen, auf Festivals in der ganzen Welt wie auch in Fernsehshows gearbeitet. Er war an der Kreation mehrerer Stücke beteiligt, wie

etwa an Paradis Perdu von Dominic Champagne in Montreal und an Adios, einem gemeinsamen Werk mit Gabriel Rosas in Argentinien.

Goos Meeuwsen ist Gewinner des Annie Fratellini Preises des Cirque de Demain Festivals. Derzeit arbeitet er im Duo mit Helena Bittencourt zusammen. Gemeinsam haben sie die Vorstellung Half hour to shine und weitere komische Stücke geschaffen. Aktuell arbeitet das Duo mit Daniele Finzi Pasca an der Vorbereitung zu seiner neuesten Kreation.

Die Sopranistin **Alice Focroulle** studierte bei der dänischen Gesangspädagogin Susanna Eken. Zudem erhielt sie ihr Diplom an der Musikhochschule Köln als Studentin von Josef Protschka und von Christoph Prégardien. Die Sängerin arbeitet regelmäßig mit hochkarätigen Ensembles wie Collegium Vocale Gent (Philippe Herrweghe), la Fenice (Jean Tubéry), l'Autre mOnde, InAlto, Vox Luminis und Scherzi Musicali zusammen. Sie sang in der internationalen Opernproduktion von Chris Defoort am Théâtre Royal de la Monnaie. Für das Label Ricercar war sie an der Einspielung der Oper Ulisse von Zamponi unter der Leitung von Leonardo Garcia Alarcón beteiligt.

Nachdem sie an der Hochschule in Paris wiederholt Preise gewonnen hatte, verfolgte **Delphine Roche** ihre Studien weiter in Deutschland bei Felix Renggli an der Hochschule für Musik in Freiburg, und später im Fach Traversflöte in der Klasse von Karl Kaiser in Frankfurt. Gleichmaßen an zeitgenössischer Musik interessiert, wurde sie im Jahr 2010 in die Internationale Ensemble Moderne Akademie aufgenommen. Delphine war zu Gast bei dem Lucerne Festival, bei den Albert Konzerten in Freiburg und bei dem neugegründeten Cresc... Festival für zeitgenössische Musik. Sie spielt regelmäßig mit Orchestern wie Ensemble Moderne, dem Orchester des Hessischen Rundfunks,

dem Philharmonischen Orchester Freiburg, der Lucerne Festival Akademie und dem Kurpfälzischen Kammerorchester Mannheim. Delphine war an Aufnahmen für die Labels Naxos, cpo und Spektral, wie auch für die den SWR, BR, HR und France Musique beteiligt. Ihr Interesse gilt der Musik und dem Tanz in aller Welt, sie liebt das Wildcampen, insbesondere in Korsika, und das Kochen mit Freunden.

**Cécile Dorchène** wurde mit 16 Jahren als Jungstudentin am Konservatorium in Paris aufgenommen, wo sie bei Roland Daugareil Unterricht erhielt. Parallel absolvierte sie das Studium der Musikologie sowie Musikmanagement an der Sorbonne und nahm Unterricht in Jazzgeige bei Pierre Blanchard.

Anschließend setzte sie ihr Geigenstudium bei Viktor Tretjakow an der Musikhochschule in Köln fort. Neben der „klassischen“ Geigenliteratur weckten auch historische Aufführungspraxis und die Improvisation Cécile Dorchenes Interesse. In Sessions mit dem Pianisten Paolo Alvarez konnte sie diesem Interesse nachkommen. Seit 2010 studiert sie Barockgeige bei Petra Müllejans an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt.

Cécile Dorchène sammelte in mehreren renommierten Kammermusikensembles und Orchestern Erfahrungen, u.a. dem Orchestra of the age of enlightenment, dem l'orchestre national d'île de France, Concerto con anima, La Stagione Frankfurt und dem Freiburger Barockorchester.

**Varoujan Doneyan** studierte moderne Violine am Conservatoire National in Paris in der Klasse von Boris Garlitsky. Weiterführende Studien mit Rainer Kussmaul führten ihn von 2008 bis 2009 an die Freiburger Musikhochschule. Derzeit lebt er in Brüssel, wo er am Conservatoire Royal bei Mira Glodenau Barockvioline studiert hatte. Varoujan ist Mitglied des Quatuor Meaterlink und ist gern

gesehener Gast bei bekannten Ensembles wie dem Freiburger Barockorchester, Le Cercle de l'Harmonie, Les Siècles und B'Rock. Außerdem interessiert er sich für: Den Film Les enfants du paradis (Marcel Carné), das Seilspringen, Brügel-Gemälde und den Apfelstrudel... (Herbst 2012)

**Lucile Chionchini** beginnt ihre musikalische Laufbahn in ihrer Heimatstadt Lyon in Frankreich, bevor sie in Paris bei Marie-Christine Witterkoer, Bruno Pasquier und Anne-Marie Blanzat Bratsche und Gesang studiert. Ab dem Jahre 2005 studiert sie in der Klasse von Prof.

Dorothea Wirtz und Prof. Sylvie Altenburger an der Musikhochschule Freiburg, dann im Fach historische Interpretationspraxis bei Prof. Petra Müllejans an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt. Als Bratschistin wie auch als Sängerin ist sie in zahlreichen Ensembles der barocken und modernen Musik aktiv, sei es als Solistin, Kammermusikerin, im Chor oder Orchester unter der Leitung von Gottfried von der Goltz, Petra Müllejans, Alexis Kessenko, Patrick Ayrton, Andrea Marcon...

Die Suche nach neuen Ausdrucks- und Aufführungsformen auf der Bühne sind ihr genauso wichtig wie die Vermittlung von Werten und Wissen als diplomierte Instrumentallehrerin, was ihr Leben als Musikerin vielfältiger und lebendiger gestaltet.

**Andreas Voss** ist fasziniert davon, dass alle Musik einmal "zeitgenössisch" war. Akut und aktuell!

Der Cellist lebt und arbeitet als freier Musiker in Berlin. Die regelmäßige Zusammenarbeit mit Formationen wie Musikfabrik Köln, Ensemble Resonanz und Ensemble Modern auf der einen und dem Freiburger Barockorchester und der Akademie

für Alte Musik Berlin auf der anderen Seite sind Ergebnis seiner Begeisterung für historische wie auch zeitgenössische Interpretationspraxis.

Nach seiner Ausbildung bei Stephan Forck an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin und bei Laurence Lesser am NEC in Boston/USA gewann Andreas Voss ein Stipendium der Internationalen Ensemble Modern Akademie (IEMA) in Frankfurt. Momentan studiert er Barockcello in Frankfurt bei Kristin von der Goltz.

**Peter Pudil**, vor 30 Jahren im Schwarzwald geboren mit Wurzeln in der tschechischen Republik, studierte modernen Kontrabass bei Prof. Božo Paradžik in Freiburg in Breisgau. Er spielte als Solokontrabassist im Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim und ist regelmäßig Gast in zahlreichen anderen Orchestern und Kammermusikgruppen wie dem SWR Baden-Baden Freiburg, dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, den Lucerne Festival Strings, dem Freiburger Barockorchester, dem Solistenensemble Kaleidoskop und den Chamber Artists CHAARTS. Seit April 2012 studiert er in der Klasse von Dane Roberts an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt im Masterstudiengang Historische Interpretationspraxis. Seine jetzige Leidenschaft gilt dem G-Violone und seinen vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in der alten Musik. Neben dieser Recherche entspannt er sich gerne am heimischen Herd mit der Suche nach neuen Genüssen.

**Catalina Vicens\*** wurde in Chile geboren. Ihr Cembalostudium absolvierte sie mit einem Vollstipendium am Curtis Institut in Philadelphia bei Lionel Party, an der Musikhochschule Freiburg bei Robert Hill und an der Schola Cantorum Basiliensis bei Andrea Marcon. An derselben Institution in Basel war sie Masterstudentin für mittelalterliche Tasteninstrumente bei Corina Marti sowie für

zeitgenössische Musikinterpretation bei Jürg Henneberger. Als Schülerin von Madjid Khaladj (Iran), Pedro Estevan (Spanien), Andrea Piccioni (Italien) und Philip Tarr (Schweiz) befasste sie sich intensiv mit traditioneller und historischer Schlagzeugpraxis. Catalina war in zahlreichen Konzerten als Solistin, wie auch als Kammermusikerin und mit diversen Orchestern in den USA, in Südamerika und in Europa zu erleben. Sie wirkte bereits an diversen Aufnahmen und Rundfunksendungen mit und war als Dozentin bei Kursen und Meisterklassen tätig. [www.catalinavicens.com](http://www.catalinavicens.com).

**David Bergmüller**, Wien, studierte bei Hopkinson Smith an der Schola Cantorum Basiliensis, seit 2012 bei Rolf Lislevand an der Hochschule für Musik Trossingen. Neben seinen eigenen Projekten [www.sferraina.com](http://www.sferraina.com) und klingzeug spielt er mit L’Aura Soave Cremona- Sergio Azzolini, Berlin Baroque, Montis Regalis Youth Orchestra &c.



Wir danken der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main e.V. für die freundliche Unterstützung

Das Projekt wurde unterstützt von der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst im Rahmen der Tanz der Künste Projektförderung.

Besonderer Dank geht an Daniela Kabs, Julian Klein und Petra Müllejans.

GFF

Gesellschaft der Freunde  
und Förderer der  
Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main



#### *Realisation /réalisation /realisation*

**Helena Bittencourt** - Regie und Performance / mise en scène et performance / Director and Performer

**Goos Meeuwsen** - Regie und Performance / mise en scène et performance / Director and Performer

**Cécile Dorchène** - Idee, Musikalisches Konzept, Projektleitung / idée originale, conception musicale, chef de projet / Idea, musical conception, Project Leader.

**Tilo Schreieck** - Lichttechnik / Lumières / Light Technics

**Bettina Schleiermacher** - Projektmanagement / gestion de projet / Project Management

#### *Ensemble l'Autre mOnde*

**Alice Focroulle** - Gesang / soprane/Vocals

**Delphine Roche** - Traversflöte / traverso /Traverso Flute

**Cécile Dorchène** - Barockvioline / violon baroque/ Barock Violin

**Varoujan Donejan** - Barockvioline / violon baroque / Barock Violin

**Lucile Chionchini** - Barockbratsche / alto baroque / Barock Viola

**Andreas Voss** - Barockcello / violoncelle baroque / Barock Cello

**Peter Pudil** - Violone / violone / Violone

**Catalina Vicens\*** - Cembalo, Schlagzeug / clavecin, percussion / Harpsichord, Percussion

**David Bergmüller\*** - Laute, Barockgitarre / luth, guitare baroque / Lute, Barock Guitar

*\* als Gast*

#### *Impressum / impression / imprint*

*Ensemblephotos / photographies de l'ensemble/photos of the ensemble*

**Wolfgang Runkel** - [www.wolfgang-runkel.de](http://www.wolfgang-runkel.de)

#### *Probenphotos / photographies des répétitions/rehearsal photo*

**Delphine Roche**

#### *Design /design/ design*

**Géraldine Lodders** - [www.nico-en-co.com](http://www.nico-en-co.com)

#### *Redaktion /rédaction/ editorial*

**Cécile Dorchène und Bettina Schleiermacher**

